



# Newsletter

04

Dezember 2023

# Vorwort

Liebe Mitglieder, Freund:innen und Unterstützer:innen des Vereins,

Wow, es ist schon wieder so weit. Ein weiterer Monat neigt sich dem Ende zu und ich bin mir sicher, ich spreche im Namen aller, wenn ich sage, dass wir die Feiertage sehnsüchtig erwarten!

Aber bis dahin haben wir noch ein paar Tage vor uns. Die Dezembertage sind so eine mysteriöse Sache, oder? Die Menschen um uns herum sind in dicke Mäntel eingepackt, tragen Mützen und Schals und schneifen trotzdem vor sich hin. Die Tage sind so kurz, dass man, wenn man nicht genau darauf achtet, das Tageslicht verpasst. Wir gehen meistens im Dunkeln zur Arbeit/Uni/Schule oder sonst wohin und kehren bei der gleichen Menge an Tageslicht wieder in unsere vertrauten Heime zurück. Und doch haben diese Tage etwas Besonderes an sich. Denn zwischen all den Abgaben und Weihnachtsessen, dem Geschenke-Finden und dem alljährlichen Weihnachtschaos, finde ich, sieht man ganz besonders im Dezember die Liebe, die wir für unsere Nächsten, sei es auch nur der Banknachbar im Bus oder die Kassierer:in im Supermarkt, übrig haben.

Auch in unserem Verein stecken unsere Elfen (oder auch Vereinsmitglieder) mitten im Weihnachtsfieber und sind dabei sehr fleißig. Es hat sich einiges getan, aber ich will euch nicht zu viel vorwegnehmen.

Eines sei gesagt: Auch in diesem Monat erwartet euch ein aufregender Newsletter! Aber seht selbst!

Ich freue mich riesig, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, das Vorwort für den diesmonatigen Newsletter zu verfassen. Denn so wird mir auch die Möglichkeit zuteil, im letzten Newsletter dieses Jahres einmal ganz groß DANKESCHÖN zu sagen.

Danke liebe Mitglieder, für jede Sekunde, die ihr mit dieser Freude, die ich bei jedem Treffen wahrnehmen darf, in den Verein investiert.

Danke liebe Freunde, Familie, Interessent:innen, für eure Aufmerksamkeit. Nur durch euch entfaltet unsere Arbeit die Wirkung, die wir erzielen wollen. Wir wissen jeden Einzelnen von euch zu schätzen.

Und zu guter Letzt:

Danke an alle, für euren unermüdlichen Willen, die Welt ein Stückchen besser machen zu wollen. Ohne euch wäre all das nicht möglich!

**Kevin Chang**  
Mitglied im Organisation Team



# In dieser Ausgabe

## Inside veris

Winterliche Updates

3

## veris Kalender

4

## Rechtsextremismus in der Polizei

#2 Fälle und Zahlen

5

## Kommentar

G20: Das Rondenbarg-Verfahren und  
das Versammlungsrecht

7

## Info

Extremismus in Deutschland

9

## Demokrat:in des Monats

Hannah Arendt

10

## veris Demokratie-Dezember

11



[@verisdemocracy](https://www.instagram.com/verisdemocracy)



[www.verisdemocracy.de](http://www.verisdemocracy.de)



[veris Democracy e.V.](https://www.linkedin.com/company/veris-democracy-e-v)



[info@verisdemocracy.de](mailto:info@verisdemocracy.de)

# Inside veris



## Updates im Winter



Nach einer erfolgreichen O-Woche an der Universität Passau geht es für veris nun in die Winteretappe. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet in einem virtuellen Rahmen statt, damit der ganze Verein die Zeit gemeinsam genießen kann.

Das Education Team ist in der Planung seiner nächsten Veranstaltungen. Dabei sollen neben Vorträgen auch interaktive Projekte verwirklicht werden. Insbesondere wollen wir unsere Zielgruppen erweitern, sodass nicht nur Studierende, sondern auch Schüler:innen von unseren Kampagnen, Veranstaltungen und Ideen begeistert werden.

Mit Blick auf die Zukunft ist es wichtig, potenziellen Nachwuchs nicht zu vernachlässigen.

Darüber hinaus ist ein veris-interner Skitag in den Tiroler Alpen in Planung. Durch unsere günstig gelegenen Standorte Passau und München ist es möglich, solche Veranstaltungen gemeinsam zu gestalten.



Das veris-Team hat in Passau außerdem einen erfolgreichen Glühweinverkauf gerockt! Mit einer coolen Auswahl an Glühwein-Spezialitäten haben sie den Campus in festliche Stimmung versetzt.


Die gemütliche Atmosphäre und die herzliche Gastfreundschaft des Teams haben die Leute richtig angezogen. Studis aller Fachbereiche haben sich bei den leckeren Heißgetränken getroffen und das vorweihnachtliche Flair genossen.

Cheers an das Passau-Team für diese tolle Aktion, die nicht nur Gaumen, sondern auch Herzen erwärmt hat!



von **Jonatan Crocoll**

# veris Kalender



**19.12.2023**

18:00-20:00 Uhr

**Studienvorstellung: Die distanzierte Mitte - Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23**

Wo: Saarbrücken

Wer: Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Rheinland-Pfalz/Saarland

Wie viel: kostenlos

Wie: Anmeldung [hier](#)



**03.01.2024**

**Courage-Stammtisch, Netzwerktreffen online**

Wo: online

Wer: Bundesnetzwerk Zivilcourage

Wie viel: kostenlos

Wie: einfach [hier auf zoom](#) vorbeischaun



**10.01.2024**

ab 09:00 Uhr

**Konferenz "Erinnerungskultur: Aus der Vergangenheit in die Zukunft"**

Wo: online

Wer: Universität Koblenz | Touro University Berlin

Wie viel: kostenlos

Wie: Anmeldungen per Mail bis 01.01.2024 an: [weitergedenken@uni-koblenz.de](mailto:weitergedenken@uni-koblenz.de)



**22.01.2024**

15:00-16:00 Uhr

**Seminar: Wie können wir uns schützen und wie können wir gegen Desinformationen rund um die Klimakrise vorgehen?**

Wo: online

Wer: Heinrich-Böll-Stiftung

Wie viel: kostenlos

Wie: Anmeldung [hier](#)



**22.01.2024**

bis

**23.01.2024**

**Fortbildung: Kooperationen - Musterbeispiele - Öffnung (aus der Fortbildungsreihe "Politische Bildung mit Kindern im Grundschulalter - von A bis Z")**

Wo: Berlin und online

Wer: Projekt "Demokratie-Profis in Ausbildung! Politische Bildung mit Kindern" | Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (gefördert von "Demokratie Leben")

Wie viel: 30€ online, 50€ Präsenz

Wie: Anmeldung [hier](#)

# Rechtsextremismus in der Polizei

## Fälle und Zahlen Abstract

Die Meldungen über rechtsextreme Vorfälle in der Polizei haben sich in den letzten Jahren gehäuft. Chatgruppen mit nationalsozialistischen, rassistischen und antisemitischen Symbolen und Bildern haben hierbei wohl für die meisten Schlagzeilen gesorgt.

Das wohl prominenteste Negativ-Beispiel ist das Frankfurter SEK. Zwischen 2016 und 2019 wurden in einer Chatgruppe volksverhetzende und nationalsozialistische Beiträge geteilt. Die Behörden stellten daraufhin gegen 20 Beamte Ermittlungen an. Von diesen 20 Beamten waren drei Vorgesetzte, welche trotz Wissen über diese Chatgruppe nicht einschritten.

Nach der Suspendierung oder ähnlichen dienstlichen Konsequenzen für 18 aktive SEK-Beamte verkündete der hessische Innenminister Peter Beuth (CDU), das SEK Frankfurt aufzulösen. Die Chatgruppe wurde 2021 lediglich im Zusammenhang mit anderen internen Ermittlungen, in diesem Fall Kinderpornografie, aufgedeckt.



Der hessische Innenminister Peter Beuth und Polizisten des SEK Frankfurt 2017  
Foto: Boris Roessler/dpa

**Eine detaillierte Auflistung der Fälle im  
Zusammenhang mit  
Rechtsextremismus bei der Polizei  
seit 2017 ist beim Mediendienst  
Integration verfügbar:**

**Einfach hier klicken**



Beispiele wie die des Frankfurter SEK zeigen, wie durch mangelhafte Führung und isoliertes Arbeiten der Polizei als Einheit eben solche Verhaltensweisen teilweise toleriert werden, beziehungsweise viel zu spät erkannt werden. Darüber hinaus mangelt es häufig an ernsthaften Konsequenzen oder präventiven Maßnahmen zur Entdeckung von rechtsextremen Handlungen.

1/2

# Rechtsextremismus in der Polizei

## Fälle und Zahlen

### Abstract

Auch der Verfassungsschutz hat diese Probleme erkannt. Die Lageberichte des Verfassungsschutzes von 2020 und 2022 zeigen eine steigende Anzahl von Verdachtsfällen im Zusammenhang mit Rechtsextremismus in Sicherheitsbehörden. Kritisiert wird vor allem die mangelnde Kommunikation zwischen den Behörden und das Fehlen einer einheitlichen bundesweiten Regelung im Umgang mit solchen Fällen. Eine engere Zusammenarbeit wäre hier nicht nur wünschenswert, sondern essenziell, um die bisher erfassten Fälle in mögliche strukturelle Verbindungen einzuordnen und zudem, um neu aufkommende Fälle früher zu erkennen. Solange dies nicht passiert, wird weiterhin das klassische Einzelfall-Narrativ bedient.



**[Hier](#) kommt ihr zur  
Recherche der taz zum  
Hannibal-Netzwerk**

Der Bericht des Verfassungsschutzes von 2022 vermerkt unter anderem auch die Verbindungen von Beamt:innen in die organisierte Rechte. Hierunter fallen einzelne Akteure. Im Durchschnitt wurden mehr als acht Verbindungen von 201 Beamt:innen zu knapp vier weiteren extremistischen Akteuren festgestellt. Hinzu kommen Netzwerkverbindungen zu gesichert extremistischen Organisationen und insbesondere einflussreichen Akteuren wie beispielsweise dem stellvertretenden Vorsitzenden der NPD, Thorsten Heise oder dem sogenannten Volkslehrer Nikolai Nerling.

Eine umfassende Recherche der taz enthüllte die Dimensionen des rechten Netzwerks Hannibal, dessen Verbindungen zu verschiedenen Behörden bekannt wurden. Der Kopf des Netzwerks, der ehemalige KSK-Soldat André S. alias "Hannibal", leitete zahlreiche Chatgruppen und gründete den Verein Uniter e.V. Dieser wurde vom Verfassungsschutz 2020 als Verdachtsfall eingestuft. Im Jahr 2022 wurde André S. im Zusammenhang mit einem paramilitärischen Training zu einer Geldstrafe verurteilt. Der Fall Franco A. trug ebenfalls zur öffentlichen Aufmerksamkeit bei. Er wurde wegen rechten Terrors zu einer fünfjährigen Haftstrafe verurteilt.

**Wer war nochmal  
Franco A.?**

**Einen Artikel zum  
Hintergrund des  
Falls Franco A. und  
seinen Netzwerk-  
verbindungen  
findet ihr [hier](#).**

**Die volle Version des Papers dieser und der  
vorherigen Ausgabe findet ihr über diesen [Link](#).**

2/2

# Kommentar

## G20: Die Rondenbarg-Prozesse und ihre potentiellen Auswirkungen auf das Versammlungsrecht

Knapp sechseinhalb Jahre nach dem G20-Gipfel in Hamburg beginnt im Januar 2024 im sogenannten Rondenbarg-Verfahren der Prozess gegen sechs Personen. Damals, im Sommer 2017, protestierten Zehntausende gegen das Treffen der zwanzig wirtschaftlich und politisch mächtigsten Staaten der Welt in Hamburg.



So auch am Morgen des 7. Juli 2017, als eine Gruppe von 150 bis 200 Gipfelgegner:innen in Richtung der Hamburger Innenstadt zog. Am Rondenbarg trafen sie auf die Polizei. Laut Staatsanwaltschaft flogen 14 Steine und vier Böller in Richtung der Beamten. Die Polizei stürmte den Zug, um ihn aufzulösen – es kam zu massiver Polizeigewalt und 14 teils schwer Verletzten.

Nach dem Gipfel folgten zahlreiche Verfahren gegen Aktivist:innen. Auch rund um die Geschehnisse am Rondenbarg gab es bereits mehrere Prozesse. Insgesamt hat die Staatsanwaltschaft Hamburg gegenüber 70 Aktivist:innen Anklage erhoben. Allerdings könnte ausgerechnet der im Januar beginnende Prozess gravierende Auswirkungen auf das Demonstrationsrecht haben.



# Kommentar

## G20: Die Rondenbarg-Prozesse und ihre potentiellen Auswirkungen auf das Versammlungsrecht

Den sechs Angeklagten wird schwerer Landfriedensbruch vorgeworfen. Bemerkenswert dabei ist, dass den Beschuldigten keine selbst begangenen Straftaten vorgeworfen werden. Vielmehr strebt die Hamburger Staatsanwaltschaft mit Hilfe des Konstrukts der "gemeinschaftlichen Tat" eine Verurteilung ohne konkret individuellen Strafnachweis an. Das bloße Mitlaufen könnte somit bereits für eine Verurteilung ausreichen.

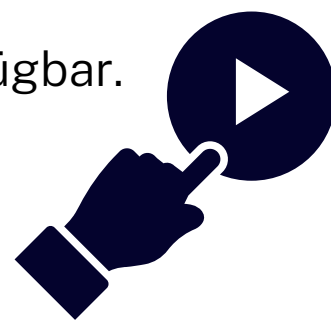
Aus Sicht der Staatsanwaltschaft handelte es sich bei dem Aufzug nicht um eine Demonstration im Sinne des Versammlungsrechts, sondern um eine "Personengruppe als geschlossen gewaltorientierte Formation". Die Angeklagten hätten sich daher schuldig gemacht, indem sie durch ihre Anwesenheit einzelnen Gewalttäter:innen das Gefühl von Sicherheit und Stärke vermittelt haben.

**Hätte die Staatsanwaltschaft mit ihrer Argumentation Erfolg, würde dies eine massive Einschränkung für die Versammlungsfreiheit und damit für das wichtigste Mittel zur politischen Auseinandersetzung im öffentlichen Raum bedeuten.**

Artikel 8  
Grundgesetz

Für alle, die sich nun noch einmal einen umfassenden Überblick über die Geschehnisse rund um den G20-Gipfel verschaffen möchten, empfehlen wir den Dokumentarfilm "Hamburger Gitter". Die 80-minütige Dokumentation vereint umfangreiches Bildmaterial aus den Tagen in Hamburg mit Äußerungen von Betroffenen auf beiden Seiten.

"Hamburger Gitter" ist kostenlos [auf YouTube](#) verfügbar.

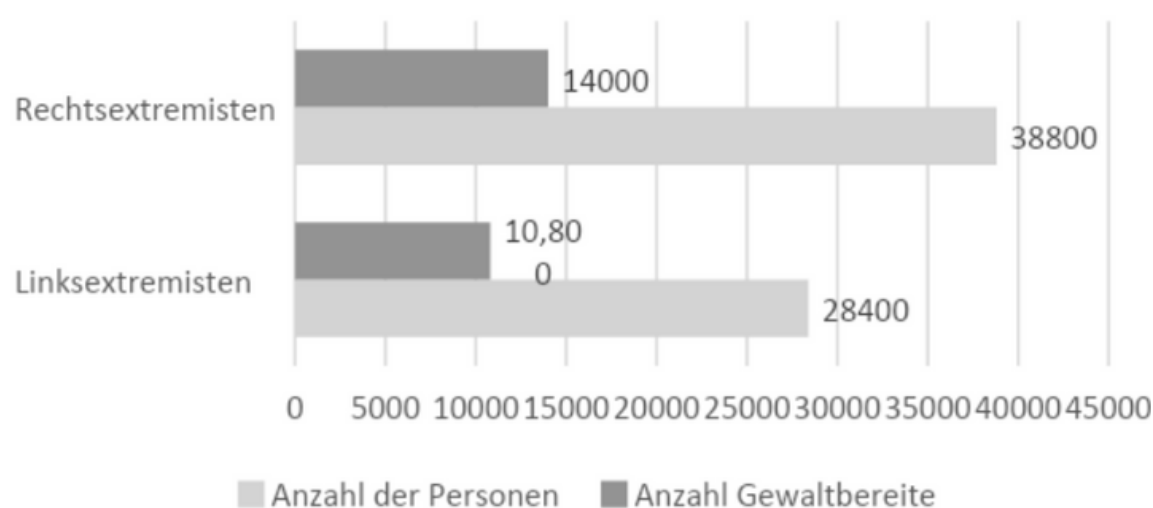


# Info

## Daten und Fakten zum politischen Extremismus in Deutschland

Laut dem Bundesministerium des Inneren (BMI) gab es im Jahr 2022 in Deutschland etwa 38.800 Rechtsextremist:innen, von denen ungefähr 14.000 gewaltbereit waren. Im Gegensatz dazu wurden 28.400 Linksextremist:innen gezählt, davon 10.800 Gewaltbereite. Das BMI registrierte im Jahr 2022 etwa 59.000 politisch motivierte Straftaten in ganz Deutschland.

Politische Extremisten in Deutschland 2022



Etwa 60 % hatten einen extremistischen Hintergrund. Folglich wurden insgesamt etwa 35.500 Straftaten verübt, wobei 20.967 Rechtsextremist:innen und 3.847 Linksextremist:innen zugeordnet wurden. Auffällig ist, dass die Zahl der Straftaten von Rechtsextremisten im Jahr 2022 (20.967 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr (2021: 20.201 Fälle) um 3,8 % gestiegen ist. Andererseits sind die Kriminalitätsraten unter Linksextremist:innen im selben Zeitraum deutlich gesunken. Wie oben erwähnt, gab es im Jahr 2021 6.142 Straftaten und im Jahr 2022 3.847 Straftaten. Dies ist ein Rückgang von 37,4 %.

Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung zur Extremismusbekämpfung? Die Bundesregierung versucht, den Aufwärtstrend der Extremisten durch Präventionsplanung, Strafverfolgung, Ausstiegsplanung und internationale Zusammenarbeit zu verhindern. Ob das erfolgreich ist, wird die Zukunft zeigen.



**Laut Statista.com betrug die Anzahl extremistischer Straftaten aus dem Bereich der politisch motivierten Kriminalität im Jahr 2012 21.265 und stieg innerhalb von 10 Jahren um mehr als 50 % auf über 35.500 Straftaten im Jahr 2022 (siehe oben).**

Mehr dazu findet ihr [hier](#)

von Marie Baumer

Ressort Education - Team Public Knowledge  
 Chapter Passau

# Demokrat:in des Monats

## Hannah Arendt

### Eine Stimme der Freiheit

Hannah Arendt, geboren am 14. Oktober 1906 in Linden bei Hannover, gilt als eine der bedeutendsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Arbeiten, die sich intensiv mit den Themen Weltkriege, Totalitarismus, Verfolgung und Revolution auseinandersetzen, haben das politische Denken bis heute maßgeblich beeinflusst. Arendt hinterfragte traditionelle westliche Denkansätze und eröffnete der politischen Philosophie mit ihrem Beharren auf menschlicher Pluralität neue Perspektiven.

**Ihr bekannter Ausspruch „Der Sinn von Politik ist Freiheit“ ist bis heute inspirierend.**

Arendts frühes Leben war von Umbrüchen geprägt. Von Königsberg zog sie nach mehreren Studienjahren in Marburg und Heidelberg in die USA, nachdem sie aufgrund der politischen Verhältnisse in Deutschland zur Flucht gezwungen war. In Amerika begann Arendts beeindruckende akademische und publizistische Karriere. Sie lehrte an verschiedenen Universitäten, darunter die Princeton University und die University of California, und bereiste Europa für Vorträge und Konferenzen. Besonders bekannt wurde sie als Reporterin beim Eichmann-Prozess in Jerusalem für „The New Yorker“ im Jahr 1961.



Arendts Engagement für demokratische Werte und ihre kritische Auseinandersetzung mit totalitären Systemen machten sie zu einer wichtigen Stimme in der politischen Philosophie. Sie lehrte bis zu ihrem Tod am 4. Dezember 1975 in New York City an der New School for Social Research und hinterließ ein bedeutendes Werk, wie z.B. 'Vita activa - Vom tätigen Leben' sowie 'Macht und Gewalt', das weiterhin aktuelle politische Diskussionen prägt.

**Hannah Arendts Leben und Werk sind ein leuchtendes Beispiel dafür, wie individuelles Engagement und intellektuelle Klarheit zur Förderung demokratischer Ideale beitragen können.**

**Ihr Vermächtnis inspiriert nach wie vor Menschen weltweit, sich für Freiheit und Demokratie einzusetzen.**

von Josephine Görk

# Demokratie-Dezember

Um den Dezember im Sinne der Feiertage in einem positiven Lichte zu beleuchten, seht ihr in diesem Kalender deutsch-geschichtliche Ereignisse, die das demokratische Zusammenleben in unserem Land gestärkt haben (immerhin sind wir ja veris Democracy). Ob deutsche Wiedervereinigung, Sicherheit oder soziales Engagement, hier ist einiges los.

Los geht's mit der kleinen Zeitreise!

veris Demokratie-Dezember						
SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR
1 1990: Erste Bundestagswahl im vereinten Deutschland	2	3 1989: Ende des kalten Kriegs wird verkündet	4 1989: Stürmung der Stasi-Zentrale in Erfurt	5	6 1992: bislang größte Demo gegen Fremdenfeindlichkeit	7 1989: erste Gespräche am „Runden Tisch“
8 1987: Abrüstungsvertrag zwischen USA und UdSSR	9 1946: Beginn des Nürnberger Ärzteprozesses	10 1948: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	11 1991: Vertrag von Maastricht wird beschlossen	12	13 1972: Wahl der ersten Bundestagspräsidentin	14 1989: Auflösung der Stasi-Nachfolgebehörde
15	16 1992: Verlegung des ersten „Stolpersteins“	17	18 1987: Abschaffung der Todesstrafe in der DDR	19 1989: Kohls historische Rede in Dresden	20	21 1972: Grundlagenvertrag zwischen DDR und BRD
22 1989: Öffnung des Grenzübergangs Brandenburger Tor	23	24	25 1992: „Lichterkette“ gegen Rassismus	26 1952: erste Ausstrahlung der Tagesschau	27	28
29 1991: Stasiunterlagengesetz tritt in Kraft	30	31				

Ihr wollt die Details nachlesen und mehr über die deutsche

Zeitgeschichte erfahren?



Lest hier gerne nach!

von Lisa Bielmaier

Ressort Education - Team Research

Chapter Passau

# Quellenverzeichnis

## Rechtsextremismus in der Polizei

Bundesamt für Verfassungsschutz (2020). Rechtsextremisten in Sicherheitsbehörden.

[https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/rechtsextremismus/2020-09-lagebericht-rechtsextremisten-in-sicherheitsbehoerden.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=7](https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/rechtsextremismus/2020-09-lagebericht-rechtsextremisten-in-sicherheitsbehoerden.pdf?__blob=publicationFile&v=7).

Bundesamt für Verfassungsschutz (2022). Rechtsextremisten, „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ in Sicherheitsbehörden.

[https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/rechtsextremismus/2022-05-lagebericht-rechtsextremisten-reichsbuerger-und-selbstverwalter-in-sicherheitsbehoerden.pdf;jsessionid=097A4BB9C0930454E7EEE61382C04206.intranet672?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/rechtsextremismus/2022-05-lagebericht-rechtsextremisten-reichsbuerger-und-selbstverwalter-in-sicherheitsbehoerden.pdf;jsessionid=097A4BB9C0930454E7EEE61382C04206.intranet672?__blob=publicationFile&v=2).

Blumenthaler, Lorenz (2022). Der Fall Franco A. – Ein mutmaßlicher Rechtsterrorist im Schafspelz?. Amadeu-Antonio-Stiftung.

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/der-fall-franco-a-ein-mutmasslicher-rechtsterrorist-im-schafspelz-86057/>.

taz Recherche-Schwerpunkt. Hannibals Schattennetzwerk.

<https://taz.de/Schwerpunkt-Hannibals-Schattennetzwerk/!t5549502/>.

Mediendienst Integration (2021).

[https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Infopapier\\_NSU\\_neu\\_Rechtsextreme\\_in\\_Sicherheitsbehoerden.pdf](https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Infopapier_NSU_neu_Rechtsextreme_in_Sicherheitsbehoerden.pdf).

## Kommentar

Junge Welt. (2023). Versammlungsrecht in Gefahr? Abgerufen von

<https://www.jungewelt.de/artikel/462639.versammlungsrecht-in-gefahr.html>

NDR. (2023). Chronologie des G20-Gipfels in Hamburg.

[https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/gzwanzigchronologie100\\_page-4.html](https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/gzwanzigchronologie100_page-4.html)

ND-aktuell. (2023). G20-Gipfel: Das Urteil steht fest.

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1178263.g-das-urteil-steht-fest.html>

Spiegel. (2023). G20-Prozess in Hamburg: Mitläufer oder Mittäter?

<https://www.spiegel.de/panorama/justiz/g20-prozess-in-hamburg-mitlaeufer-oder-mittaeter-a-9d1e88b7-3027-4c9a-b634-57b18f5ad03b>

YouTube. (2023). G20-Protteste [Video].

<https://www.youtube.com/watch?v=6sTJChDG9Rw>

Bildquelle:

<https://pixabay.com/de/photos/demonstration-hamburg-g20-menschen-2477988/>.

## Info

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2016). Strategie der Bundesregierung zur Extremismusprävention und Demokratieförderung.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/strategie-der-bundesregierung-zur-extremismuspraevention-und-demokratiefoerderung-109024>.

## Demokrat:in des Monats

Ludz, Ursula (2023). Arendt, Hannah in: NDB-online.

<https://www.deutsche-biographie.de/11850391X.html#dbocontent>.

## veris Demokratie-Dezember

mdr Geschichte.

<https://www.mdr.de/geschichte/mitteldeutschland/jahrestage/blick-zurueck-kalender-dezember-100.html>

# Spenden

veris Democracy ist eine anerkannt gemeinnützige Organisation iSd. AO. Ein Feststellungsbescheid gem. §60a AO liegt vor. Spenden an veris Democracy sind demnach bei der Einkommensteuer abzugsfähig. Bis zu einer Höhe von 300€ ist ein Spendenbescheid nicht notwendig (wir stellen aber natürlich gern einen aus).

Wir freuen uns über jede Art und Höhe der Förderung. Neben einer einmaligen Spende ist auch der Abschluss eines Sponsorships mit vorher festgelegter Laufzeit und Spendenhöhe möglich (natürlich werden wir uns für unsere Sponsoren auch das ein oder andere Extra überlegen).

**Solltest Du an uns spenden oder den Verein  
anderweitig unterstützen wollen, schreib  
uns an [collab@verisdemocracy.de](mailto:collab@verisdemocracy.de)**



# Dein Einsatz für unsere Gesellschaft!

Du möchtest  
Teil von veris  
werden?  
Dann bewirb  
dich hier





veris Democracy e.V.

Postfach 90368

81541 München

Deutschland

[www.verisdemocracy.de](http://www.verisdemocracy.de)

[info@verisdemocracy.de](mailto:info@verisdemocracy.de)